

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 2

Artikel: Neuzeitlich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

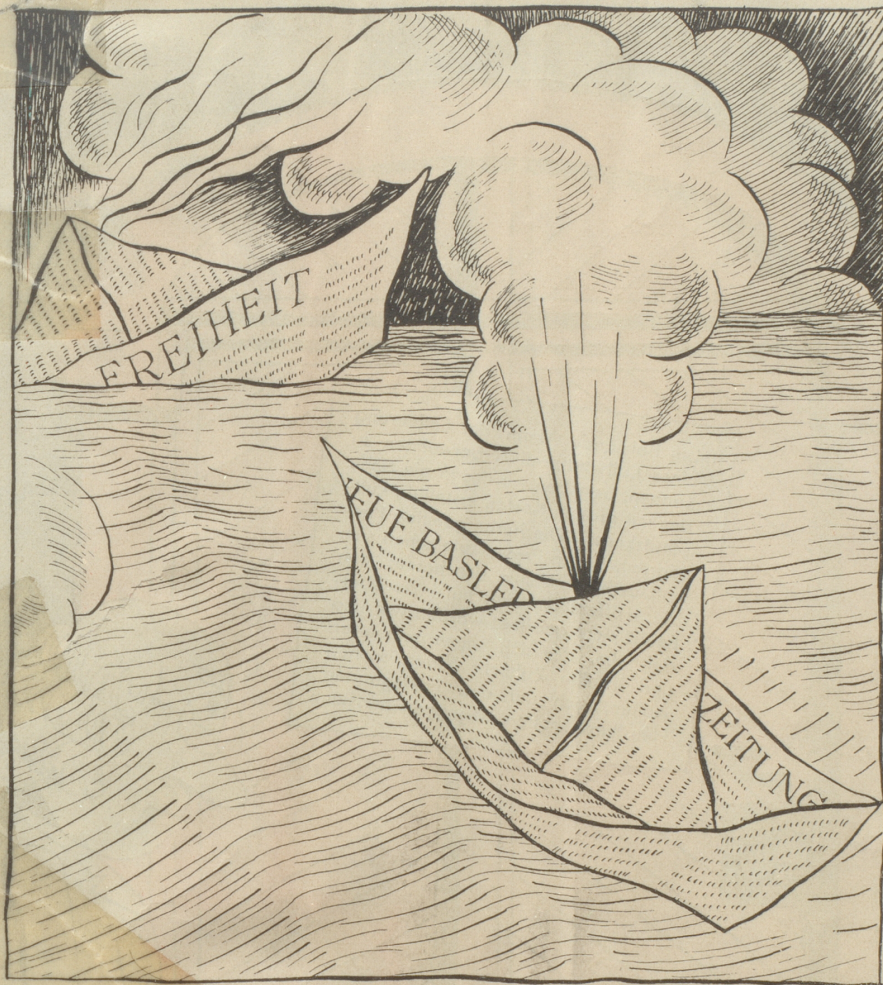
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neukomm

Zwei Versenkungen

Verbesserte Sprichwörter

Nicht alles was glänzt, ist unecht.

Was du nicht ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.

Der Krug geht lange zum Brunnen, bis er bricht.

Reichtum schändet nicht, Armut macht nicht glücklich.

Tue Unrecht und scheue niemand.

Ehrlich währt am längsten in der Armut.

Vorsicht ist die Mutter der Heuchelei.

Morgenstund hat Gold im Mund, Gold im Mund ist ungesund. Davi

Nachbarn

«So so, Frau Schindler, händ Sie hüt wieder emal 's Putzfeiber?»

«Jä, wieso, ich putze ja gar nüd?»

«Hä, ha's nu e so gmeint: Sie händ doch grad vorig Ihrem Maa e paari putzt!» R. Pf.

Lieber Nebelspalter!

Ich blättere in der hübschen Inselausgabe von Michelangelos «Sibyllen und Propheten», die ich zum Geschenk für einen Freund bestimmt habe. Meine Frau guckt mir über die Achsel und wendet ein: «Nei aber, was denksch au, das chasch doch nöd schenke, das sind jo luter Heiligebilder und dr Kari isch doch proteschtantisch!» eg.

No öppis vom Schenke

Neulich fragte ich meinen Freund Anton, was ihm das Christchindli gebracht habe. Da antwortete er geknickt: «Alls Hagels für schöni Sache: en neue Winterhuet, es Ballchleid, es Paar Russestiefel...»

«... und die derzuepassende Räch-nige!» ergänzte ich und drückte ihm mitleidig die Hand. räh

(... zu was mitleidig? — Ihr händ jo sones Chrischt-kind wölle!

Per Junggesellenverein:
Der Setzer.)

Paradox ist es,

wenn man beim Lesen eines Weißbuchs errödet — wenn ein Blitzkrieg abblitzt! Karagöz

Neuzeitlich

Klein Fritzli kommt an den Postschalter mit einem Zettel, auf dem sein Vater der Post die neue Wohnungsadresse mitteilt.

Der Pöstler: «So so, Fritzli, Ihr tüend züggle! Warum gfallt's Eu nüme i de alte Wohnig?»

Fritzli (ernst): «Mir müend halt eini mit meh Lebensraum ha!» Kari

Neues Hotel
Krone Unterstrass

Zürich 6 | Tel. 616 88 | Scheffhauserstr. 1

Im **Kronenstübli** die feinen
Bündner Spezialitäten

Inhaber: Hans Buol-de Bast



Letzter Komfort!
20 eigene Garagen!